

Änderungsliste Wirtschaftspläne 2012 (Vermögensplan)

Seite	Projekt	Bezeichnung	Einnahmen			Ausgaben			Erläuterungen (ggf. auch Änderungen von Verpflichtungsermächtigungen)
			bisher	Veränderung	neu	bisher	Veränderung	neu	
Eigenbetrieb 67 Grünflächen- und Bestattungswesen									
Betriebszweig: Bestattungswesen									
46, 47, 51, 84, 90, 93, 113		Kredite (Neuaufnahme)	1.250.000	-1.100.000	150.000				Durch die Verschiebung des Ansatzes von 2012 in 2013 für das Projekt "Erneuerung Betriebsgebäude" reduziert sich die Einnahme für die Neuaufnahme von Investivkrediten um 1.100.000 Euro.
II. Sachanlagen									
1. Grundstücke u. grundstücksgl. Rechte mit Betriebs- und andere Bauten									
48, 91, 94, 98	0085136	Erneuerung Betriebsgebäude				1.100.000	-1.100.000	0	Der Haupt- und Finanzausschuss hat dem Eigenbetrieb 67 einen Prüfauftrag hinsichtlich dem Projekt "Erneuerung Betriebsgebäude" (Gesamtausgabebedarf = 2.550.000 Euro) erteilt. Dies hat zur Folge, dass der Ansatz von 2012 in das Jahr 2013 verschoben wird. Prüfauftrag an EB 67: - Prüfung der Wirtschaftlichkeit dieses Projektes. - Prüfung der Wirtschaftlichkeit dieses Projektes in Verbindung mit dem zentralen Betriebshof (EB 70). Kann auf die Erneuerung des Betriebsgebäudes komplett verzichtet werden? Zeitvorgabe: Im Jahresverlauf 2012 prüfen. Unterrichtungsvorlage an HuFa.
									Prüfauftrag an EB 67 bezüglich dem Krematorium: Prüfung der Wirtschaftlichkeit des Krematoriums und Darstellung der mittel- und langfristigen Perspektiven. Durch den Bau eines privaten Krematoriums in Mechernich/Eifel verschärft sich der Wettbewerb erheblich, was zu einer Reduzierung der Einäscherungsgebühr oder deutlich geringeren Einäscherungszahlen führt. Vorlage Prüfungsergebnis an Haushaltsstrukturkommission . Unterrichtungsvorlage an HuFa.
		Eigenbetrieb 67:	1.250.000	-1.100.000	150.000	1.100.000	-1.100.000	0	

Seite	Projekt	Bezeichnung	Einnahmen			Ausgaben			Erläuterungen (ggf. auch Änderungen von Verpflichtungsermächtigungen)
			bisher	Veränderung	neu	bisher	Veränderung	neu	
Eigenbetrieb 83 Koblenz Touristik									
II. Sachanlagen									
2. Maschinen u. maschinelle Anlagen									
199, 200, 202, 204 + 208	0006000	Abwasserbeseitigungsanlage Peter-Altmeier-Ufer						<p>Ansatz 2012 = 100.000 Euro Mittelfreigabevorbehalt: Die Mittel bedürfen nach Abschluss einer gesamtwirtschaftlichen Prüfung unter Berücksichtigung der Interessen der Bewohner nach Beratung im Werksaus-schuss der besonderen Mittelfreigabe des Haupt- und Finanzausschusses.</p>	
								<p>Anfrage RM Altmaier (SPD): Sind noch Restmittel vom Projekt "Beleuchtung von Sehenswürdigkeiten (Masterplan Licht) vorhanden, die ins Jahr 2012 übertragen werden können (z.B. Beleuchtung der Balduinbrücke)?</p>	
								<p>Anfrage RM Mehlbreuer (Bündnis 90/Die Grünen): RM Mehlbreuer möchte genauere Informationen zu dem im Verkauf angebotenen Flammenstab für Rhein in Flammen erhalten (z.B. über die Art des Materials und seiner ökologischen Verträglichkeit). Zeitvorgabe: Vor dem 12.02.2012 (Stadtrat). Antwort Eigenbetrieb 83: Der LED-Leuchtstab ist wiederverwendbar; es handelt sich dabei nicht um ein sogenanntes "Knicklicht", dass nach einmaligem Gebrauch entsorgt werden muss. Der Leuchtstab selbst ist aus Kunststoff hergestellt. Da LED-Lampen grundsätzlich zwar sehr energiesparend und kostengünstig sind, müssen sie jedoch, weil elektronische Bauteile enthalten sind, über Sammelstellen für Elektronikteile entsorgt werden.</p>	
Eigengesellschaft Stadtwerke Koblenz GmbH									
								<p>Austausch Seite 273: Ansatz Vorjahr 2011: Gewinnausschüttung = 7.000.000 Euro (anstatt 5.000.000 Euro)</p>	

Seite	Projekt	Bezeichnung	Einnahmen			Ausgaben			Erläuterungen (ggf. auch Änderungen von Verpflichtungsermächtigungen)
			bisher	Veränderung	neu	bisher	Veränderung	neu	
		<u>Eigengesellschaft Aufbaugesellschaft Koblenz mbH</u>							Austausch Seite 278: Ansatz Vorjahr 2011: Gewinnausschüttung = 200.000 Euro (anstatt 0 Euro)
		<u>Eigengesellschaft Koblenzer Wohnungsbaugesellschaft mbH</u>							Prüfauftrag an die Koblenzer Wohnungsbaugesellschaft mbH: Es wurde ein Prüfauftrag erteilt, wonach die Koblenzer Wohnungsbaugesellschaft mbH prüfen soll, ob sie bis zu 1.000 in ihrem Bestand befindlichen Wohnungen/Häuser veräußern könne. Das Ergebnis ist in der Haushaltsstrukturkommission vorzustellen und in das in Bearbeitung befindliche Wohnraumversorgungskonzept des Amtes 61 einzubeziehen. Zeitvorgabe: Bearbeitungszeitraum für das Wohnraumversorgungskonzept von ungefähr einem Jahr. Unterrichtungsvorlage an HuFa.
		<u>Beteiligungsgesellschaft Koblenzer Elektrizitätswerk und Verkehrs-Aktiengesellschaft (KEVAG)</u>							Austausch Seite 303: Ansatz 2012: Gewerbesteuer = 1.023.840 € (anstatt 2.858 T€) Ansatz 2013: Gewerbesteuer = 1.023.840 € (anstatt 2.899 T€) Ansatz 2014: Gewerbesteuer = 1.023.840 € (anstatt 2.611 T€) Ansatz 2015: Gewerbesteuer = 1.023.840 € (anstatt 2.611 T€)
		<u>Beteiligungsgesellschaft TechnologieZentrum Koblenz GmbH (TZK)</u>							Austausch Seite 307: Ansatz 2012: Verlustausgleich = 5.000 € (anstatt 10.000 €)